

**SOCIÉTÉ  
UNIVERSELLE  
DU THÉÂTRE**

**(Bühnenverband)**

**DRITTER  
INTERNATIONALER  
THEATERKONGRESS**

**veranstaltet  
von der Union Française de la S. U. D. T.  
unter Mitwirkung des  
Kulturausschusses des**

**LANDTAGS VON BARCELONA**

**bei Gelegenheit  
der Internationalen Theater Exposition**

***Von 23. bis zum 29. Juni 1929***

**BARCELONA**

## **DRITTER INTERNATIONALER THEATERKONGRESS**

Auf den Antrag des Herrn Adria Gual, Direktor des Nationalen Theaterinstituts, bevollmächtigten Vertreter der Delegation von Barcelona zum Zweiten Internationalen Theaterkongress, hat der geschäftsführende Ausschuss der S.U.D.T. die freundliche Einladung angenommen, den Dritten Internationalen Theaterkongress (Juni 1929) in Barcelona zu veranstalten.

Die Ausstellung zu Barcelona hat im Einverständnis mit dem Kulturausschuss des Landtags von Barcelona und des spanischen Nationalen Theaterinstituts verschiedene Theater — und Versammlungssäle den Mitgliedern des Kongresses freundlichst zur Verfügung gestellt und die Kosten des Kongresses übernommen.

Die technische Durchführung ist der Union Française de la S.U.D.T. anvertraut worden.

Die Mitgliederkarten der Teilnehmer an dem Kongress und der Vertreter der Presse gewähren freien Eintritt in die Ausstellung vom 23. bis zum 29. Juni. Wie in früheren Jahren geben sie Zutritt zu den Sitzungen und den verschiedenen Aufführungen und Empfängen, die in Verbindung mit dem Kongress veranstaltet werden.

### **EHRENAUSSCHUSS**

Exc. Sr. Don Edouardo CALLEJO, Unterrichtsminister.

Exc. Sr. Don Dario ROMEU, baron de Viver, Bürgermeister von Barcelona.

Iltre Sr. Don Antonio ROBERT, Vize-Präsident des Landtags von Barcelona.

Exc. Don Eusebio DIAZ, Rektor der Universität von Barcelona.

Exc. Don Mariano de FORONDA, marquis de Foronda, Direktor der Internationalen Ausstellung zu Barcelona.

PRÄSIDENT DES DRITTEN KONGRESSES

Exc. le comte de MONTSENY, Präsident der Delegation von Barcelona.

## ORTS AUSSCHUSS

Präsident : Iltre Sr. Don Antonio ROBERT, Vize-Präsident des Landtags von Barcelona.

Vize-Präsidenten : Don Santiago TRIAS, Mitglied des beratenden Ausschusses der Barcelonaer Ausstellung.

Don Adria GUAL, Direktor des Nationalen Theaterinstituts.

Schriftführer : Don Joaquin MONTANER, Dramatischer Schriftsteller und Schriftführer der Internationalen Ausstellung zu Barcelona.

Don Pedro Bohigas TARRAGO, Schriftführer des Nationalen Theater Instituts.

Mitglieder : Exc. Sr. Don Conde de Santa Maria de POMES, Don Enrique GIMENEZ, professor am Nationalen Theater Institut.

Don Salvador ALARMA, Professor am Nationalen Theater Institut.

Don Pompeyo FABRA, Dozent am Nationalen Theater Institut.

Don Manuel de MONTOLIU, Dozent am Nationalen Theater Institut.

Don Francisco VINAS, Vortragskünstler.

Don Marcos Jesus BERTRAN, Kurator des Theater Museums.

Don Manuel Rodriguez CODOLA, Kunstkritiker und Professor an der Hochschule für schöne Künste.

Don Luis MASRIERA, Direktor des Kunst-Theaters Belluguet.

Don Olegario JUNYENT, Künstlerischer Berater an der Barcelonaer Ausstellung.

Don Jaime PAHISA, Komponist.

Don Buenaventura BASSEGODA, Architekt, stellvertretender Direktor der Bau-Abteilung der Ausstellung.

Don Jose CANALS, Impresario, Direktor des Theaters *Novedades* zu Barcelona.

Don Manuel RIBE, Zeremonienmeister der Stadt und der Ausstellung.

Don Federico BARCELO, Beamter der Ausstellung.

## **VERANSTALTENDER AUSSCHUSS**

*Union Française de la S. U. D. T.*, 9, rue de Clichy, Paris.

Präsident : M. Firmin GEMIER, Gründer und Präsident der  
S. U. D. T.

Vize-Präsident : MM. Henri CLERC et ARQUILLIERE.

Generalsekretär : MM. André MAUPREY et Paul GSEEL.

Schriftführer : M. Victor LARBEY.

## **TAGESORDNUNG**

### **SONNTAG DEN 23. JUNI**

Nachtfest in der Ausstellung. — Johannisnächtfest.

### **MONTAG DEN 24. JUNI**

#### **Vormittag**

Im Projektionspalaste Eröffnungs Sitzung unter Vorsitz des  
Grafen von Montseny, Präsidenten des Landtags von Barcelona.

#### **Nachmittag**

#### **BUHNENSCHRIFTSTELLER**

1. Entwicklung und Gründung der Schriftstellerabteilungen.
2. Gründung einer Austauschstelle zur Förderung der künstlerischen Beziehungen zwischen den Verbänden der einzelnen Länder.

#### **KOMPONISTEN**

1. Entwicklung und Gründung der Komponistenabteilungen.
2. Gründung einer Austauschstelle zur Förderung der künstlerischen Beziehungen zwischen den verschiedenen Landesverbänden.
3. Gründung einer phonographischen Abteilung.
4. Internationale Regelung des Rundfunk und des Tonfilmwesens.

#### **Um 6 Uhr 30**

Vorlesung des Herrn Alfred Kerr : Das heutige Theater in  
Deutschland.

**DIENSTAG DEN 25. JUNI**

**Vormittag**

**INSZENIERUNG UND REGIE**

Das geistige Eigentum an der Inszenierung.

**DARSTELLENDEN KÜNSTLER**

1. Die Rechte des Schauspielers an der Wiedergabe seiner Schöpfung in Laufbild und Rundfunk.
2. Künstlerische Verbund im Auslande.
3. Zentralauskunftsbüro.

**1 Uhr mittags**

Empfang auf dem Rathause und beim Provinziallandtag.

**Nachmittag**

**SÄNGER UND MUSIKER**

1. Eigentumsrechte des Schauspielers im Laufbild und Rundfunkwesen.
2. Künstlerische Verbund im Ausland.
3. Pensionsprojekt für Schauspieler in allen Ländern.

**ORCHESTER**

1. Gründung eines einschlägigen Archivs und eines Büros für künstlerischen und technischen Austausch in jeder Orchesterabteilung.
2. Internationale Regelung des Rundfunk und des Tonfilmwesens.
3. Gründung einer phonographischen Abteilung und innerhalb dieser Abteilung eines Archivs besonders für die Volkskunde eines jeden Landes.

**MITTWOCH DEN 26. JUNI**

**Vormittag**

**TANZKUNST**

Erhaltung der nationalen Tanzweisen.

## **BELEUCHTUNG, AUSSTATTUNG, BUHNENTECHNIK**

1. Organisation des dramatischen Unterrichts in den verschiedenen Ländern.
2. Einrichtungen für die gegenseitige Mitteilung aller Erfahrungen, die dem allgemeinen Fortschritt der Bühnenkünste zu dienen geeignet sind.
3. Die Sicherheitsbeleuchtung in Theatersälen und Panikverhinderungsmittel (akustische und optische Systeme).

### **Nachmittag**

#### **PRESSE, KRITIK, GESCHICHTE**

1. Internationale Kritikerkarte, die freien Eintritt in die Theater aller Länder gewährt.
2. Notwendigkeit eines Austauschs von Erfahrungen und Auskünften zwischen den Verbänden der verschiedenen Länder.

#### **VOLKSBUHNEN UND VOLKSFESTE**

1. Hauptgegenstände von öffentlichen Festen. Ausarbeitung von Festfeiern zur Förderung des Friedensgedankens und der Verständigung zwischen den Völkern.
2. Die Volkskunstkongresse.
3. Internationaler Marionetten-Theaterkongress.

Um 6 Uhr 30

#### **BESPRECHUNGEN**

### **DONNERSTAG DEN 27. JUNI**

Ausflug nach Tarragona, von der Ausstellung veranstaltet.

#### **FESTMAHL**

Unter dem Vorsitz des Unterrichtsministers

### **FREITAG DEN 28. JUNI**

#### **Vormittag**

#### **UNTERRICHT**

1. Meinungs austausch über die Grundsätze des dramatischen und musikalischen Unterrichts in den verschiedenen Ländern, die in der S. U. D. T. vertreten sind.
2. Sachliche und künstlerische Einrichtung der Schulen und Konservatorien.

3. Einführung eines Lehrbefähigungszeugnisses für Bühnenkunst und Musik.

#### **AUSKUNFTE UBER DAS BUHNEWESEN DES AUSLANDS**

1. Das Problem der internationalen Kritikerkarte.

#### **Nachmittag**

##### **JURISTISCHE FRAGEN**

1. Internationaler Austausch.
2. Art und Weise der Einziehung von Autorengelühren im Ausland.
3. Eigentum der Inszenierung vom internationalen Standpunkte.
4. Staats und Gemeindesteuern welche die Schaustellungen belasten.

##### **LAUFBILDWESEN**

1. Die Kontingentierung.
2. Das Problem des amerikanischen Films.
3. Der Tonfilm.

6 Uhr 30

##### **BESPRECHUNGEN**

Abend

##### **ST. PETERS NACHTFEIER**

**SONNABEND DEN 29. JUNI**

Vormittag

##### **GESAMMTSITZUNG ALLER ABTEILUNGEN**

1. Empfangshaus zur Begrüßung und Förderung aller Bühnenmitglieder in den Hauptstädten aller Länder.
2. Ueber die Zukunft der Société Universelle du Théâtre.

Nachmittag

##### **SCHLUSSITZUNG**

Abschiedschampagner im Griechischen Theater.

**SONNTAG DEN 30. JUNI**

Allfälliger Ausflug nach Montserrat.

### **III<sup>es</sup> BUHNENFESTSPIEL**

Das internationale Bühnenfestspiel wird dieses Jahr in Barcelona statthaben. Verschiedene Theater werden den Gesellschaften zur Verfügung gestellt werden, die den Wunsch haben, Vorstellungen zu geben.

Um Auskunft wende man sich an M. Joseph Canals, rue de Mallorca 251, pral. I<sup>a</sup> in Barcelona, der mit der Organisation der Gastspiele betraut ist und den Direktoren bereitwilligst Auskunft erteilen wird.

Die Theatersäle sind während der Monate Juni und September frei. Diese Zeit fällt mit den Internationalen Volkskunstkongress der *Société d'Art Populaire* unter Mitwirkung der S. U. D. T. zusammen.

### **Allgemeine Auskunft**

Allgemeine Organisation (Reise, Aufenthalt u.s.w.) :

In Paris : Agence Exprinter, 26, avenue de l'Opera.

In Barcelona : Atracion de Forasteros, 30 Rambla del Centro.

Ständiges Büro des Kongresses (in dem die Mitglieder alle nötigen Auskünfte erhalten, wie Mitgliederkarten, Programme, u. s. w.).

Instituto del Teatro Nacional, Calle Duque de la Victoria, 10.

Pässe : Zur Einreise in Spanien ist ein Pass unerlässlich.

Für die folgenden Länder ist kein Visa erforderlich :

Belgien Deutschland, Dänemark, Frankreich, Grossbritannien, Holland, Italien, Norwegen, Schweden, die Tschechoslovakei.

Die Staatsangehörigen aller andern Länder müssen ihre Pässe auf der spanischen Botschaft visieren lassen.